



Protokoll der 55. ordentlichen Delegiertenversammlung

Freitag, 18. März 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Sonne Windisch

Traktanden:	1. Begrüssung	
	2. Wahl der Stimmenzähler	
	3. Protokoll	Genehmigung durch Revisoren Verein Wildegg
	4. Jahresbericht	des Präsidenten Ernst Ruf
	5. Kassabericht	des Kassiers Andreas Gander des Revisoren Vereins Wildegg
	6. Wahlen	
	7. Widdermarkt und Eliteschau	
	8. Tätigkeitsprogramm 2016	
	9. Ehrungen	
	10. Organisation der Herbstschauen	
	11. Anträge der Vereine	
	12. Verschiedenes und Umfrage	

1. Begrüssung

Um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident Ernst Ruf die 55. Delegiertenversammlung. Er begrüsst die Delegierten und die Gäste. Speziell begrüsst Ernst Ruf die Kantonstierärztin Frau Dr. Erika Wunderli, Ambros Zurfluh Vorstandsmitglied von Schweizerischen Schafzuchtverband, Ehrenpräsident Arthur Häusermann sowie die anwesenden Ehrenmitglieder. Entschuldigt haben sich: Hansruedi Häfliger, Ruedi Brunner, Heinz Bieri, Lukas Büttler und Alfred Kündig. Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt, auch die Stimmkarten wurden bereits verteilt.

Es sind 35 Delegierte anwesend, was ein absolutes Mehr von 18 Stimmen ergibt.
Der Traktandenliste wird zugestimmt.



2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Fritz Stammbach vorgeschlagen und gewählt. Als Tagespräsident wird Arthur Häusermann vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung wurde an die Präsidenten und die Zuchtbuchführer verschickt. Heinz Plüss erklärt, dass seine Aussage im Protokoll nicht richtig wiedergegeben wurde. Richtig ist: Warum muss der Züchter den Eintrag „Scrapie frei“ selber bezahlen? Alwin Meichtry nimmt diese Frage entgegen und wird Heinz Plüss eine Antwort geben. Die Richtigstellung wird im Protokoll vermerkt. Die Revisoren vom Schafzuchtverein Wildeggen hat das Protokoll geprüft und für richtig befunden.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und dem Verfasser Hans-Ueli Baumgartner verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Ruf erläutert seinen Jahresrückblick. Durch den heissen und trockenen Sommer haben unsere Schafe gelitten. Die milde Monate November und Dezember haben die Futtersituation etwas verbessert. Die Fleischpreise für Lämmer haben sich erfreuliche entwickelt. Leider konnte für die Stallschau niemand gefunden werden. Am Kantonalen Tierzuchttag konnten 4 Schafe ausgezeichnet werden. Ende März fand die AMA statt. Der Flurgang, organisiert durch die LBZ Liebeggen fand in Uerkheim statt. Vom 8. Bis am 18. Oktober fand die OLMA statt. Als Gastkanton durften wir 12 Schafe ausstellen. Am Kleinwiederkäuertag wurden alle Schafe von ihren Besitzern vorgeführt. Die Hirtenhunde-Vorführung von Hanni Windisch war ein voller Erfolg. Die Herbstschauen und der Widdermarkt konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Am Widdermarkt konnte eine Zunahme der Widder festgestellt werden. Die Geschäfte konnten in einigen Sitzungen erledigt werden. Ernst dankt den Vorstandskollegen für die Unterstützung.

Hermann Kaufmann lässt über den Jahresbericht abstimmen, dieser wurde mit Applaus genehmigt.

5. Kassabericht

Andreas Gander informiert uns über den Stand der Kasse. Der Widdermarkt hat bei Einnahmen von Fr. 12321.85 und Ausgaben von Fr. 11895.15 einen Gewinn von Fr. 426.90 ergeben. Da die Schau der Burenziegen neu an einem anderen Standort stattfindet, haben wir einen Rückgang der Einnahmen in der Festwirtschaft von Fr. 2000.- zu verzeichnen. Das Vereinsvermögen ist um Fr. 961.35 angestiegen und beträgt nun Fr. 25212.50

Die Revisoren vom Verein Wildeggen, Peter Sahli und Ruedi Brunner, haben die Rechnung geprüft. Die Rechnung sei sauber und korrekt geführt, sie empfehlen den Delegierten die Rechnung zu genehmigen. Peter Sahli lässt über die Rechnung abstimmen. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und dem Kassier Andreas Gander wird für seine Arbeit der Dank ausgesprochen.



6. Wahlen:

Toni Rüttimann hat den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben, ihm fehlt die Zeit neben Beruf und Familie um sich im Vorstand zu engagieren. Vielen Dank für seine geleistete Arbeit.

Da genügend Mitglieder im Vorstand sind, wird auf einen Ersatz verzichtet.

Tagespräsident Arthur Häusermann führt die Wahlen durch. Er verliest die Namen der Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellen. Es werden keine Gegenvorschläge eingereicht. Der Vorstand wird einstimmig gewählt. Dies sind Ernst Ruf, Hermann Kaufmann, Andreas Gander, Christian Meyer, Remo Brogle, Florian Kalt, Hanni Windisch und Hans-Ueli Baumgartner. Ernst Ruf wird einstimmig zum Präsidenten gewählt. Als Revisoren Verein wird Limmattal/ Fricktal vorgeschlagen und gewählt.

Ernst Ruf dankt Arthur für die Durchführung der Wahlen.

7. Widdermarkt

Die Vianco hat ein Terminproblem. Wir könnten den Widdermarkt am 8./ 9. Oktober durchführen jedoch ohne Festwirtschaft und in einem Zelt. Der Widdermarkt wird am 15./16. Oktober durchgeführt. Hans-Ueli Baumgartner hat mit Willi Schürch vereinbart, dass uns die Vianco mit der Miete entgegenkommt. Es werden keine Fragen gestellt.

8. Tätigkeitsprogramm

- 31. März Tierzuchtabend in Brunegg
- 6. – 10. März AMA in Aarau
- 27. April Flurgang bei Remo Brogle in Schupfart.
- 1. Mai Stallschau bei Hanni Windisch in Gretzenbach.
- August: Weiterbildungskurs Experten
- 15./ 16. Oktober Widdermarkt und Eliteschau
- Im Herbst wird ein Weiterbildungskurs durchgeführt.
- Am 17. März 2017 findet die Delegiertenversammlung statt.
Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

9. Ehrungen

Es werden keine Ehrungen vorgenommen.

10. Organisation Herbstschauen

Martina Häfliger nimmt die Daten für die Schauen auf.



11 Anträge der Verein

SUW hat den Antrag gestellt die Altersgrenze für Experten bis zum 70. Altersjahr anzuheben. Nach der letzten Vorstandssitzung wurde der Antrag an den Schweizerischen Schafzuchtverband weitergeleitet. Fritz Stammbach kann nicht verstehen, dass ein solcher Antrag gestellt wird. Er hat nachgerechnet, dass, im Aargau 1039 Schafe beurteilt wurden mit 9 Experten, Freiburg 1036 Schafe mit 7 Experten, Luzern 1143 Schafe mit 7 Experten, Schwyz 1109 Schafe mit 8 Experten. Folglich liegen wir mit den Experten im Durchschnitt. Willi Käser findet, dass wir mit der Zeit einen Experten-Mangel bekommen. In 3-4 Jahren werden weitere Experten altershalber aufhören. Mit dieser Massnahme könnte man die Situation etwas entschärfen. Arthur Häusermann erläutert, dass er bis im Herbst ausgelastet sei, andere Kanton hätten die Altersgrenze schon erhöht. Im Kanton Bern können die Vereine nicht wählen, wann sie ihre Schau durchführen wollen, dies wird festgelegt. Die 10 gewählten Experten sind im Herbst ca.3 Wochen unterwegs um Schafe zu beurteilen. Arthur Häusermann findet, dass der ASV selber die Altersgrenze bestimmen kann. Ernst Ruf erklärt, dass wir den Entscheid vom Schweizerischen Schafzuchtverband abwarten und danach entscheiden.

12 Verschiedenes.

Frau Dr. Wunderli hält ein Referat über die Moderhinke Sanierung. Das Problem Moderhinke ist beim Veterinäramt bekannt, wird aber nicht so hoch gewichtet wie in den Bergkantonen mit den Sömmerungsalpen. Im Parlament haben Bündner eine Motion eingereicht, um die Moderhinke schweizweit zu sanieren. Die Verwaltung ist nun an der Planung wie diese Motion umgesetzt werden kann. Im Kanton Graubünden haben bereits etliche Schafhalter Erfahrungen mit der Sanierung gemacht. Auch haben die Untersuchungsmethoden grosse Fortschritte gemacht, mit Tupferproben kann Moderhinke im Labor festgestellt werden. Bei der Ausarbeitung des Konzeptes haben die Schafzüchter und die Schafhalter ein Mitspracherecht. Die Einführung erfolgt frühestens 2018.

Ein anders Problem könnte uns viel eher beschäftigen, nämlich die Blauzungenkrankheit. 2009 haben wir mit gutem Erfolg die Impfungen durchgeführt. In Frankreich sind nahe der Schweizergrenze 170 Fälle aufgetreten. Es ist möglich, dass 2017 die ersten Fälle im Jura auftreten. Eine Impfung ist nicht geplant. Es hat zu wenig Impfstoff für eine flächendeckende Impfung. Die Krankheit in Frankreich ist eine milde Form mit sehr guten Heilungschancen. Die Krankheit vom Typ 4 könnte von Österreich kommen und schwerwiegender Erkrankungen ergeben. Für den Typ 4 ist Impfstoff vorhanden. Frau Dr. Wunderli ist mit den Schafen zufrieden, es sind keine Krankheiten im Vormarsch und die Seuchenlage ist günstig.

Ambros Zurfluh dankt für die Einladung und überbringt die besten Glückwünsche von Schweizerischen Schafzuchtverband. Fr. Dr. Wunderli hat ihm die Arbeit abgenommen, er habe auch ein Referat über die Sanierung der Moderhinke vorbereitet nur nicht so ausführlich. Basel hat auch ein Problem mit dem Rücktrittsalter der Experten. Der Schweizerische Vorstand hat über diese Angelegenheit vor etwa 3 Jahren diskutiert und hat am Alter 65 festgehalten. In Bellechasse wird neu eine Widderstation aufgebaut. Die Widder werden unter denselben Haltungsbedingungen aufwachsen, so kann der Zuwachs und die Fleischigkeit geprüft werden.



Der SZV wird 100jährig. Ambros Zurfluh möchte die Schlussfeier vom Jubiläumsjahr mit einer grossen Ausstellung in einer Randregion durchführen. Frage an den ASV: Ist es möglich diese Feier mit dem Widdermarkt in Brunegg durchzuführen? Die Vereine aus Solothurn und Basel würden mithelfen. Ernst Ruf antwortet, dass wir dieses Anliegen an der nächsten Sitzung behandeln und Ambros eine Antwort geben.

Fritz Stambach informiert, dass auf der Internetseite noch alte Fotos vom Widdermarkt 2014 aufgeschaltet sind. Er bittet die Internetseite zu aktualisieren. Ernst dankt Fritz für die Information und wird die Aktualisierung in die Wege leiten.

Heiri Bossert fragt sich warum nicht mehr Junge Züchter die Ausbildung zum Experten absolvieren. Sind die Anforderungen zu hoch? An den Schauen hat es viele Züchter, die nicht mit den neuen Anforderungen an die Schafzucht zurechtkommen, nur mit Kraftfutter kann man diesen Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Heinz Plüss konnte an einer Veranstaltung ein neues System vorstellen, es waren 58 Personen anwesend nur gerade 5 haben Interesse gezeigt.

Der letzte Ausgebildete Experte Ruedi Brunner musste sehr viel Zeit investieren um die Experten Prüfung zu absolvieren.

Ernst bedankt sich bei den Delegierten und den Gästen, wünscht allen alles Gute und eine gute Heimfahrt.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr.

Der Aktuar

Hans-Ueli Baumgartner